

Die Oberträgerbeute („Top Bar Hive“)



Quelle: I Have A Bee

Gliederung

- Beute und Betriebsweise
- Handhabung
- Arbeiten im Bienenjahr
 - Durchsicht
 - Völkerführung
 - Honigernte
 - Krankheiten
 - Umweiseln
 - Honigernte
 - Auffüttern
- Werkstatt
- Quellen

Impressionen



Quelle: I Have A Bee

Impressionen



Quelle: BackyardHive

Impressionen



Quelle: BackyardHive

Impressionen



Quelle: Kenyan Top Bar Hive

Beute und Betriebsweise

- Ertragsorientierte Betriebsweisen
- Aufwandsoptimierte Betriebsweisen
- Trachtoptimierte Betriebsweisen
- Zuchtoptimierte Betriebsweisen
- **Einfachsbetriebsweisen**
- Wesensgemäße Bienenhaltung



Beute und Betriebsweise

- Honiggewinnung ist nachrangig
- Im Vordergrund:
 - Wertschätzung der Biene in ihrer ökologischen Bedeutung
 - Selbstversorgung mit Honig, Bestäubung von Beerenobst und Baumständen in Haus- und Kleingärten
- Wabenbau wird gering beeinflusst
 - Keine Rähmchen
 - Kein Umsetzen von Waben
 - Keine Vorgabe durch Mittelwände
- Extensive (kaum gesteuerte) Völkerführung

Beute und Betriebsweise

- Gründe, die zur Popularität der Oberträgerbeute geführt haben:
 - Hohe Startinvestitionen in die Magazinimkerei
 - Hoher Zeit- und Ressourcenaufwand
 - Demgegenüber ist Ausmaß und Aufwand einer auf Selbstversorgung ausgerichteten Imkerei mit der Oberträgerbeute angepasst
 - Technische Ausstattung ist eher gering (Im Normalfall keine Schleuder, keine große Lagerflächen nötig)
 - Ökologisches Bewusstsein wird durch „bienennahes“ Imkern befriedigt: Hautnahe Beobachtung der Bienen, Sicherung der Bestäubung, Honigerzeugung für den Eigenbedarf
 - Oberträgerbeute erfordert keine großen Spezialkenntnisse und kommt mit sehr geringem technischen Aufwand aus
- Tests in Veitshöchheim haben gezeigt: Eine Beute dieser Art kann eine Interessensgruppe bedienen und ist in der Praxis auch einsetzbar
- In kleinem Stil auch im **BZV KO**: Interessensgruppen einen Anlaufpunkt bieten!
- Allerdings: Sie soll nicht die Magazinbeuten der klassischen Imkerei ersetzen, sondern neue Zielgruppen zur Bienenhaltung führen und eine breitangelegte Bestäubung sichern

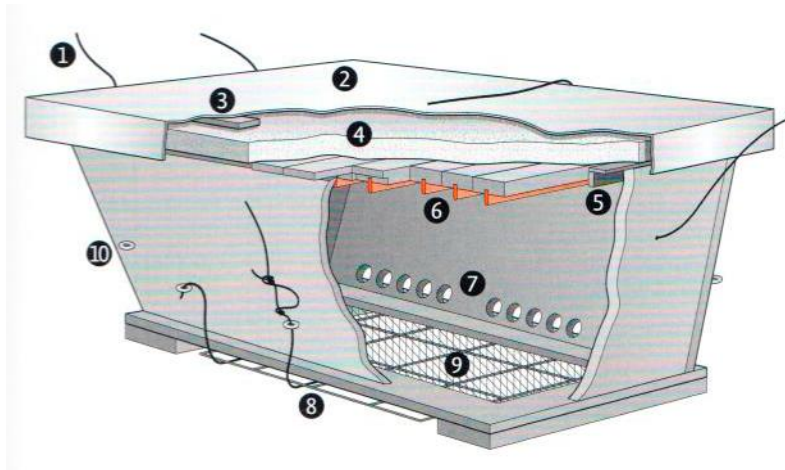
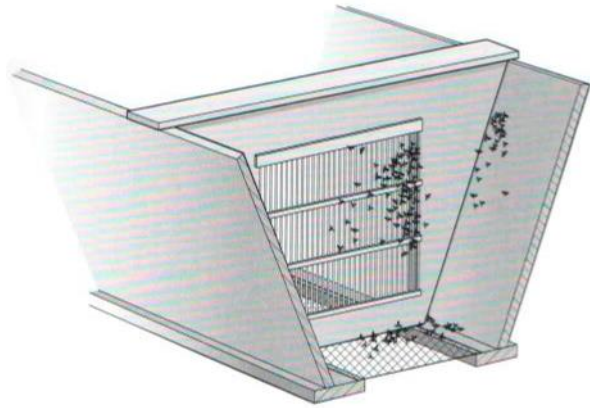
Beute und Betriebsweise

- Betriebsweise reicht von Maßnahmen klassischer Imkerei bis zur reinen Honigernte wie im historischen Zeidlerwesen
- Auch hier: Varroabekämpfung unerlässlich
 - Denn: Naturnahes Imkern schließt eine verantwortungsvolle Bienenhaltung nicht aus
 - Auch unsere Aufgabe im **BZV KO**: Erforschen und Erleben neuer oder alternativer Betriebsweisen unter einer wesensgemäßen, gewissenhaften Anleitung mit aktuellen Erkenntnissen
 - Anschaffung der Oberträgerbeute mit Unterstützung der **KFW STIFTUNG**
- Völkerführung entspricht im Wesentlichen der Bienenhaltung in einer Lagerbeute/Großraumbeute
 - Unterschied: Honigwaben werden entnommen und zur Honigernte zerkleinert oder gepresst
- Bildung von Kunstschwärmen als üblicher Weg der Völker Vermehrung und Schwarm lenkung
- In der Regel: Kein Absperrgitter
 - Argument des naturnahen Imkers: Absperrgitter widerspricht natürlicher Raumanordnung
 - Räumliche Trennung der Oberträger ausreichend
- Regelmäßige Kontrollen in der Schwarmzeit
 - Nur eingeschränktes Beutenvolumen erfordert regelmäßiges Platzschaffen

Beute und Betriebsweise

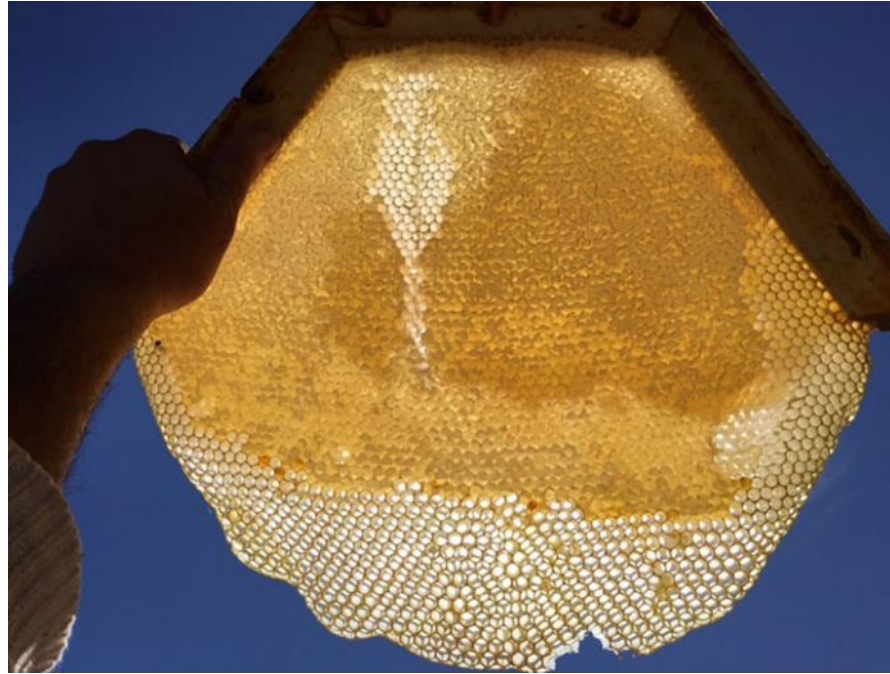
- Überwinterung in Großraumbeuten
 - Rasche Frühjahrsentwicklung
 - Ausbleiben von Platznot
 - Niedrige Schwarmstimmung
- Vermehrung über Schwärme
 - Frühzeitige Bildung von Ablegern und große Bruträume senken Schwarmstimmung
 - Einschränkung von Krankheiten durch Bruterneuerung, Brutpause und Unterbrechung der Varroaentwicklung (mit folgender Milchsäurebehandlung)

Beute und Betriebsweise



Quelle: Guido Frölich – Imkern in der Oberträgerbeute

Beute und Betriebsweise

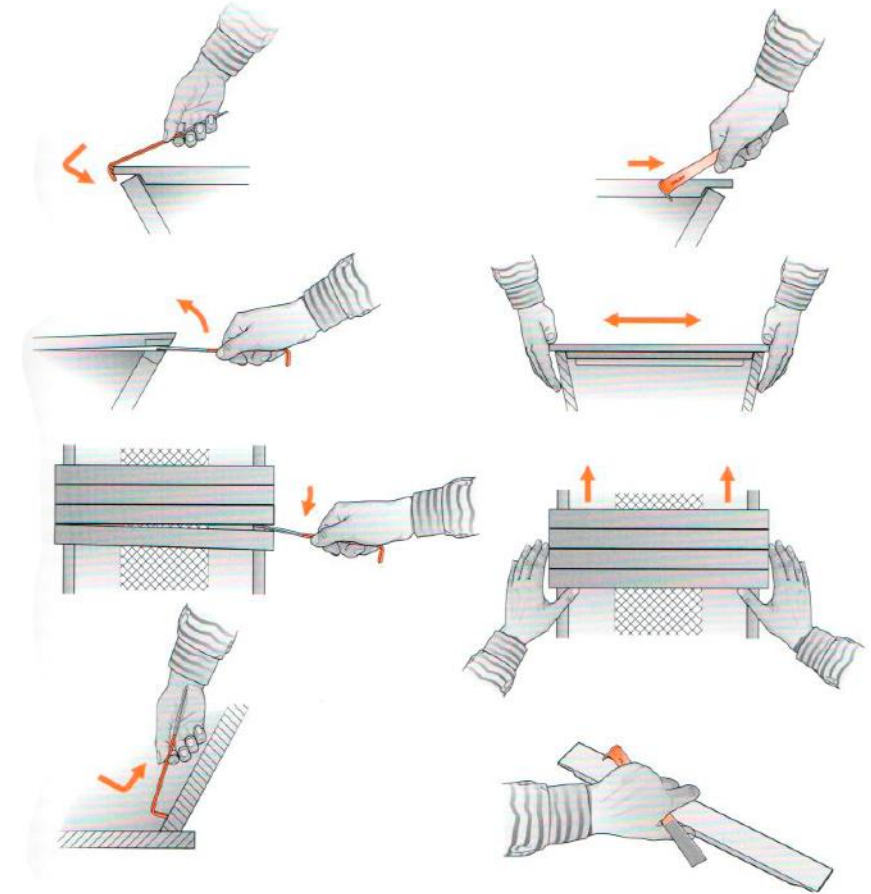
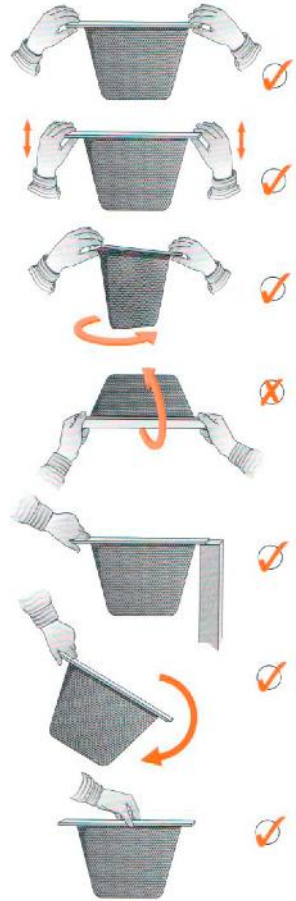


Quelle: BackyardHive

Handhabung

- Oberträger sind keine Rähmchen
 - Wabe muss standfest sein
 - Erfordert mehr Vorsicht
- Entnahme nach oben und Schieben zur Seite entspricht aber der Handhabung von Rähmchen:
 - Schieben einzelner oder mehrerer (gelöster) Oberträger
 - Beidseitiger Griff an den Ohren
 - Drehen aber nur um die Längsachse
 - Drehen über die Wabenseite kann zu Bruch der Wabe führen, wenn diese nicht verstärkt sein sollte
 - Wabenbock zur Zwischenlagerung

Handhabung

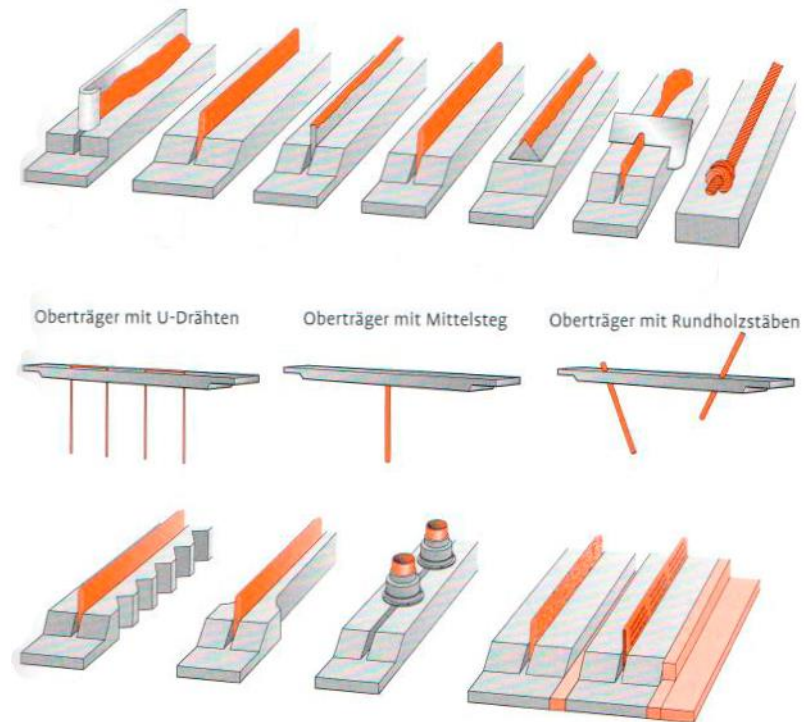


Quelle: Guido Frölich – Imkern in der Oberträgerbeute

Handhabung

- Breite eines Oberträgers:
 - 35 mm
 - Warum 35 mm?
 - Wabenbreite 28 mm
 - + Wabengasse 6-7 mm
 - = Oberträgerbreite 35 mm
- Maß ist wegen Wildbau einzuhalten, gerade beim Imkern ohne stabile Rähmchen
- Hohe Zugbelastung, daher Empfehlung der LWG Bayern:
 - Kein Anlöten von Mittelwänden, sondern Vergrößerung der Oberfläche durch Dreikantleiste oder Anbringen einer Holzleiste in Oberträger-Nut

Handhabung



Quelle: Guido Frölich – Imkern in der Oberträgerbeute

Handhabung



Quelle: BackyardHive

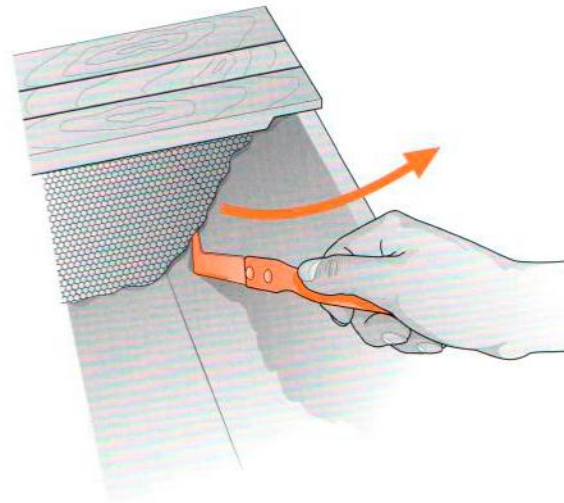
Arbeiten im Bienenjahr - Durchsicht

- Abgabe von Rauchstößen durch den Drahtgitterboden oder durch die Fluglöcher
- Beginn an der Seite mit Entnahme leerer Oberträger
 - Ausbaustatus durch Abklopfen der Oberträger mit den Fingerspitzen (Xylophon)
- Wachsbrücken entfernen, wiederholt entfernte Waben bilden glatten Rand
- Sind einmal alle Oberträger gelöst: Durchsicht rückwärts
 - Brutstadien, Königin, Weiselzellen, Krankheitsanzeichen, Futter, Honig, Wabenzustand, etc.
- Wabengüte: Möglichst gerade (in der Seitenansicht), vollständig ausgebaut, mittig am Oberträger sitzend

Arbeiten im Bienenjahr - Durchsicht

- Kein Einsatz von Mittelwänden und Erneuerung der Waben nach der Honigernte sorgen für kontinuierlich neue Waben
- Bienen bilden die Randwaben breiter aus und verbauen sie unterschiedlich stark
 - Variation im mittleren Abstand der Waben
 - Asymmetrische oder gebogene Form
- Daher: Trimmen
 - Einschneiden der Wabe und geradebiegen, bevor Honig oder Brut angelegt wird
 - Entfernen von Wachsbrücken

Arbeiten im Bienenjahr - Durchsicht



Quelle: Guido Frölich – Imkern in der Oberträgerbeute

Arbeiten im Bienenjahr - Durchsicht

- Wabenabrisse
 - Vorsichtigere Handhabung der Waben als im Rähmchen
 - Waben können mit Draht gestützt werden
 - Hohe Temperaturen meiden
- Waben stabilisieren
 - Widersprüche dem Anliegen, ohne Rähmchen arbeiten zu wollen
 - Stabilisierung mit U-förmigen oder andersförmigen Drahtstücken möglich
 - Jedoch nur unwillige Annahme durch die Bienen
- Reinigung
 - Drahtgitterboden durch Öffnen der Seitenleiste gut erreichbar

Arbeiten im Bienenjahr - Durchsicht



Quelle: BackyardHive



Quelle: Kenyan Top Bar Hive

Arbeiten im Bienenjahr - Völkerführung

- Bilden von Kunstschwärmen oder Fluglingen
- Raum kann durch
 - rechtzeitiges Bereitstellen von freien Oberträgern,
 - Honigernte,
 - Entnahme alter Waben,
 - oder Schneiden von Drohnenbrut geschaffen werden
- Weiselzellen sind nach Wabenschnitten schwerer zu finden als auf Rähmchen mit Mittelwänden

Arbeiten im Bienenjahr - Krankheiten

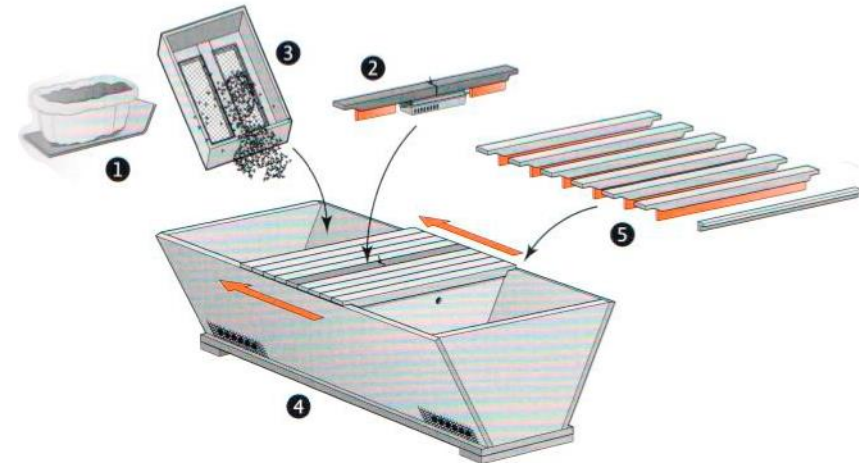
- Verbreitung der Varroamilbe wird durch frühzeitiges und häufiges Teilen des Volkes und damit verbundener Brutunterbrechung verhindert
- Für ein entsprechendes naturnahes Imkern kommen nur organische Säuren (Milch-, Oxal- und Ameisensäure) in Frage
- Ähnliches Vorgehen wie bei Magazinbeuten
- Behandlung von unten: Schwammtuch wird zwischen Gemüllwindel und Drahtgitterboden gelegt
- Behandlung innerhalb der Beute: Anbringen eines Verdunstlers in einem speziellen Oberträger
 - Behandlungsintensität und –Dauer entsprechend einem einzargigen Zandervolk

Arbeiten im Bienenjahr - Umweiseln

- Zusetzen von Königinnen-Käfigen in vorher präparierten Wabe
- Zusetzen von Königinnen-Käfigen auf einen leeren Oberträger
 - Vorteil: Es sammeln sich nur Baubienen, die der neuen Königin wohlgesonnen sind
 - Wohlgemuth-Zusatzkäfig eignet sich dafür gut
 - Modifizierter Miller-Käfig mit unterschiedlich langen Durchgängen sorgt für frühe Verbreitung des Königinnen-Dufts bis auch die Königin durch den längeren Durchgang kommt
 - Anbringung am Oberträger durch Drahtbügel möglich
 - Verschließen einer Drahtgitterseite nötig

Arbeiten im Bienenjahr - Umweiseln

- ❶ Futterteig
- ❷ Oberträger mit Zusatzkäfig
- ❸ Kunstschwarmkiste
- ❹ Oberträgerbeute
- ❺ Oberträger



Quelle: Guido Frölich – Imkern in der Oberträgerbeute

Arbeiten im Bienenjahr - Honigernte

- Komplettes Abschneiden einer Honigwabe von einem Oberträger oder nur teilweises Ausschneiden
- Brutwaben mit Honigkränzen bleiben als Reserve in der Beute
- Sieben mit einem Seihtuch
 - Zerkleinern der Honigwaben
 - Spannen eines Seihtuchs über einem zweiten Eimer
 - Honig rinnt dann innerhalb von 1-2 Stunden durch das Tuch
- Nachteil: Honig mit hoher Viskosität benötigt länger, daher Fremdeinwirkung durch Gerüche oder Luftfeuchtigkeit möglich
- Oberträger mit Restwaben werden wieder versetzt eingehängt

Arbeiten im Bienenjahr - Honigernte



Quelle: BackyardHive
26.08.2016



Quelle: Kenyan Top Bar Hive



Quelle: Kenyan Top Bar Hive

Arbeiten im Bienenjahr - Honigernte



Quelle: BackyardHive

Arbeiten im Bienenjahr - Auffüttern

- Füttern durch Eimer, Taschen, Behälter, Futtergläser, etc. möglich
 - Allerdings muss Platz geschaffen werden
 - Futterraum und Bienen werden durch Schied getrennt
 - Überwintern dadurch nicht in maximaler Wabenzahl möglich
 - Trotzdem größere Überwinterungschancen in Großraumbeute analog zum Überwintern in zwei Magazin-Zargen
- Verwenden von einem eingerahmten Gitter über dem Futterraum statt Oberträgern verhindert Räuberei von oben und gestaltet Füttern einfacher

Werkstatt

- Einfachsbetriebsweise = Einfache Beute
- Oberträgerbeute ist (bis auf Gehrungsschnitte) mit wenigen technischen Mitteln herzustellen
- Empfehlung der LWG Bayern: Leimholzplatten für Deckel, Stirnseiten, Seitenwände und Boden; Hartholzleisten für Oberträger, Trennschiedleiste und Varroaboden
- D3-Holzleim (Spritzwasser-Schutz) ausreichend bei sorgfältigem Witterungsschutz und Anstrich der Beute; ansonsten: D4-Zwei-Komponenten-Holzleim

Werkstatt

- Sehr detaillierte Baupläne und Konstruktionshinweise auf der Internetseite der LWG Bayern erhältlich
- Empfehlung: Gleich Bau eines Drahtgitterbodens mit Varroaschiebern mitberücksichtigen
- <https://www.lwg.bayern.de/bienen/haltung/082495/index.php>
- Mittlerweile große Gemeinde mit Erfindergeist und Kreativität – Anpassungen ohne Ende möglich!

Quellen

- Guido Frölich: Imkern in der Oberträgerbeute. Stuttgart 2014. ISBN: 9783800180707
- LWG Bayern: <https://www.lwg.bayern.de/bienen/haltung/082495/index.php>
- Mellifera e.V.: <https://www.mellifera.de/>
- Kenyan Top Bar Hive: <http://www.top-bar-hive.de>
- BackyardHive: <http://www.backyardhive.com>
- I Have A Bee: <http://www.ihaveabee.com>